

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm

SIEBEN MINUTEN NACH MITTERNACHT

Das Leben des jungen Conor ist alles andere als sorglos: Seine Mutter ist ständig krank, weswegen er bei seiner unnahbaren Großmutter wohnen muss, und in der Schule verprügeln ihn die großen Jungs. Kein Wunder, dass er jede Nacht Alpträume bekommt. Als er wieder einmal schweißgebadet aufwacht, um punkt sieben Minuten nach Mitternacht, hat sich der alte Baum vor seinem Fenster in ein riesiges Monster verwandelt und spricht zu ihm. Ist das noch



A MONSTER CALLS R : Juan Antonio Bayona. D: Lewis MacDougall, Sigourney Weaver, Felicity Jones. USA, Spanien 2016, 109 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!

Reservierung: 0521 55 76 777 und www.lichtwerkkino.de



shorts attack!

RENTNER ROCK'N ROLL

Rüstige Rentner in Aktion: Sie tanzt gerne (Young Heard), kreiert neue Strickmuster (Pautinka), sehnt sich nach einem frischen Partner (Make a Wish) oder hat Erinnerungslücken (Wie immer). Er zieht in geheimer Mission durch die Stadt (Mr. Invisible), hat als Junger reichlich Unfug angestellt (Grandpère) oder wankt zwischen Geilheit und Kriegserinnerung (Wurmloch). Und gemeinsam haben sie Beziehungsprobleme zu lösen (Head Over Heels) oder werden orchestral begleitet von Stimmen, Erinnerungen und Visionen (The Orchestra). (ca 90 min.)



ABGANG MIT STIL

Willie (Morgan Freeman), Joe (Michael Caine) und Albert (Alan Arkin) sind lebenslange Freunde, schießen das Rentnerdasein in den Wind und weichen erstmals im Leben vom Pfad der Tugend ab. Der Grund: Die von ihrer Firma bisher gezahlte Rente hat sich löst plötzlich in Luft aufgelöst. Die „Neuverfilmung der Gaunerkomödie 'Die Rentnergang'“ (1979) von Martin Ritt überzeugt ... durch den gewitzten

Schlagabtausch zwischen den Protagonisten, deren moralisches Anliegen von der Enkelgeneration weitergeführt wird. Der mitunter etwas zotige Wohlfühlfilm verfolgt dabei durchaus gesellschaftskritische Anliegen.“ (filmdienst)

GOING IN STYLE R: Zach Braff. D: Morgan Freeman, Michael Caine, Alan Arkin, Joey King, Ann-Margret. USA 2016, 97 Min., ab 6, zweite Woche!



VERLEUGNUNG

Die amerikanische Universitätsprofessorin Deborah E. Lipstadt wird unerwartet zur Verteidigerin der historischen Wahrheit, als der britische Autor und Holocaustausträger Leugner David Irving sie wegen Verleumdung verklagt. „Den Prozessverlauf und die pragmatische Taktik der Verteidigung beleuchten der Regisseur Mick Jackson und der Autor David Hare im faktenreuen Justizdrama.“ (programmokino.de)

DENIAL R: Mick Jackson. D: Rachel Weisz, Tom Wilkinson, Timothy Spall, Andrew Scott. Großbritannien/USA 2016, 112 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND

Mit einer guten Portion schwarzen Humors erzählt Sam Garbarski („Irina Palm“) die unglaubliche, aber wahre Geschichte des David Bermann (gespielt von Moritz Bleibtreu): Er überlebte als deutscher Jude das KZ und plant nach dem Krieg die Auswanderung in die USA. Gemeinsam mit ein paar Leidensgenossen schlauwinert er sich als Wäschervertreter durch die Ruinen und bezirzt einsame Frauen, Kriegerwitwen und Heldenmütter. (programmokino.de) Der Film „...nimmt eine für die Auseinandersetzung mit dem Holocaust ungewöhnliche Perspektive ein, indem er das Nachkriegsdeutschland aus Sicht der jüdischen Opfer erzählt.“ (Filmbewertungsstelle Wiesbaden)

R: Sam Garbarski. D: Moritz Bleibtreu, Antje Traue u.a., D/L/B 2017, 102 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG

Als die finnischen Behörden entscheiden, Khaled in die Ruinen von Aleppo zurückzuschicken, beschließt er, illegal im Land zu bleiben. Wikström findet ihn schlafend im Innenhof vor seinem Restaurant. Vielleicht sieht er etwas von sich selbst in diesem ramponierten, angeschlagenen Mann. Aki Kaurismäkis Filme sind bekannt für ihren lakonischen, skurrilen und minimalistischen Stil. Seine Helden waren immer die

„kleinen Leute“. Seit LE HAVRE hat Kaurismäki den Kosmos seiner filmischen „Underdogs“ um eine globale Komponente erweitert. Um diejenigen, die auf der Flucht sind und jetzt in der sozialen Hierarchie ganz unten stehen. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bär für die Beste Regie auf der Berlinale 2017!

TOIVON TUOLLA PUOLEN, B/R: Aki Kaurismäki, D: Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen u.a. Finnland 2017, 98 Min., FSK: ab 6, sechste Woche!

MOONLIGHT

... erzählt die berührende Geschichte des jungen Chiron, der fernab jeglichen Glambours aufwächst, ein einzigartiges Stück Kino über persönliche Augenblicke und Menschen, die uns prägen und den Schmerz der ersten Liebe, der ein Leben lang nachhallen kann. „Der beste Film des Jahres“ (New York Times)

R: Barry Jenkins. D: Alex Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes, Naomie Harris, Mahershala Ali. USA 2016, 111 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

LION – DER LANGE WEG NACH HAUSE

„... ein berührender, angenehm klischeefreier und hervorragend besetzter Film über einen Menschen auf der Suche nach seinen Wurzeln.“ (programmokino.de)

R: Garth Davis. D: Dev Patel, Nicole Kidman, David Wenham, Rooney Mara, Sunny Pawar. Australien/GB/USA 2016, 120 Min., FSK: ab 12, elfte Woche!

LA LA LAND

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia und der charismatische Jazzmusiker Sebastian suchen das große Glück in Los Angeles. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und verlieben sich Hals über Kopf ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne. „Wenn ihr in diesem Winter nur einen einzigen Film guckt, dann bitte diesen!“ (Brigitte)

B/R: Damien Chazelle. D: Ryan Gosling, Emma Stone, J.K. Simmons, 127 Min., FSK: ab 0, 17. Woche!

DIE WÜRDE DES BALLE O. FUSSBALL GEGEN DIE ORDNUNG

Im politisch aufgeladenen Geist der 70er Jahre machte sich eine Hand voll Jugendzentren auf die Socken und gründete Deutschlands erste alternative Fußball-Liga – die Wilde Liga Bielefeld. Vom DFB hatten die jungen Männer aus OWL genug. Sie wollten den mächtigen Funktionären, dem engen Regelwerk und der spröden Vereinsmeierei Paroli bieten – endlich frei und selbstbestimmt gegen den Ball treten.

R: Max Meis, 90 Min., keine Altersfreigabe beantragt, siebente Woche!

TONI ERDMANN 6 x LOLA

Mit sechs Lolas der große Abräumer beim Deutschen Filmpreis 2017. „Alles stimmt an diesem Film: Sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ (Blickpunkt: Film) Ausgezeichnet mit fünf europäischen Filmpreisen.

B/R: Maren Ade. D: Peter Simonischek, Sandra Hüller. D/Ö 2016, 162 Min., FSK: ab 12, 36. Woche!

THE BOSS BABY

Dies ist die lustige und universelle Geschichte, wie die Geburt eines Babys das Familienleben grundlegend verändert. Der Säugling spielt in diesem Film natürlich die Hauptrolle und trägt dementsprechend Anzug mit Krawatte. Erzählt wird das Ganze aus der Sicht eines ungestümen und fantasievollen siebenjährigen Jungen namens Tim. „Basierend auf dem erfolgreichen Kinderbuch von Marla Frazee entwickelten die Schöpfer von „Madagascar“ einen unterhaltsamen, rasanten Animationspaß, in dem größenwahnsinnige Manager und übervorsorgliche Helikoptereltern gleichermaßen ihr Fett abbekommen.“ (programmokino.de)

R: Tom McGrath. 98 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8 Jahre, 6,00 € Eintritt bis 14 Jahre!

WEITERHIN IM PROGRAMM!!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 4.5. - 10.5.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
SIEBEN MINUTEN NACH MITTERNACHT	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20
MOONLIGHT	15.40	15.40	15.40	15.40	15.40	15.40	15.40
ABGANG MIT STIL	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
ES WAR EINMAL IN D...	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
... SEITE D. HOFFNUNG	20.10	20.10	20.10	20.10	20.10	20.10	20.10
LION			16.45	16.45	16.45	16.45	16.45
VERLEUGNUNG	17.00	17.00					
TONI ERDMANN		13.30	13.30				
DIE WÜRDE D. BALLE	19.30						
LA LA LAND				11.30			
ALL' OPERA: DIE DIEBISCHE ELSTER				11.00			
L.T.N.S.: FERRIS MACHT BLAU				20.30			
5. BIELEFELDER NAHOST: ATOMIC FALAFEL					19.00		
DENKANSTÖSSE: DIE STADT ALS BEUTE					19.00		
SHORTS_ATTACK: RENTNER ROCK 'N ROLL						21.00	
THE BOSS BABY		14.00	14.00				

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

RÜCKKEHR NACH MONTAUK ab 11. Mai Der Schriftsteller Max Zorn kommt zu einer Buchpremiere nach New York. Seine Lebensgefährtin Clara ist ihm vorausgereist, um an der US-Veröffentlichung mitzuarbeiten. In seinem Roman schreibt Max vom Scheitern einer Liebe in dieser Stadt. Fast zufällig trifft er Rebecca wieder, die Frau von damals. Sie, ursprünglich aus Ostdeutschland und seit 20 Jahren in New York, ist inzwischen eine erfolgreiche Anwältin. Beide beschließen noch einmal ein Wochenende miteinander zu verbringen – in Montauk, dem kleinen Fischerhafen auf Long Island. Volker Schiöndorffs freie Verfilmung der Erzählung „Montauk“ seines Schriftstellers Max Frisch (Homo Faber).

JAHRHUNDERTFRAUEN ab 18. Mai Ein vergnüglich-verspielter neuer Streich des amerikanischen Independent-Filmers Mike Mills, dem mit „Thumbsucker“ einst ein cleveres Kinodebüt gelang. Annette Bening gibt großartig wie gewohnt die alleinstehende Mama mit Erziehungssorgen. Den fehlenden Vater-Ersatz sollen fortan zwei Freundinnen bieten. Nach anfänglichem Widerstand findet der sensible Teenager die geballte Frauen-Power gar nicht so übel. Neben der gekonnt erzählten Coming-of-Age-Geschichte – das Drehbuch war auch für den Oscar nominiert – wird ein zauberhaftes Zeitgeist-Kaleidoskop der späten 70er Jahre geboten samt pfiffiger Dialoge. Originelles Indie-Kino für Herz und Kopf! (programmokino.de)

ALIEN: COVENANT ab 18. Mai Die Besatzung des Kolonisationsraumschiffs „Covenant“ ist unterwegs zu einem abgelegenen Planeten am Rand der Galaxie. Sie entdeckt – wie sie glaubt – ein unerforschtes Paradies, aber tatsächlich ist es eine dunkle, gefährliche Welt. Als die Crew mit einer übermächtigen Bedrohung konfrontiert wird, verspricht nur ein riskanter Fluchtversuch Aussicht auf Rettung. Ridley Scotts Sci-Fi-Horror-Film ist eine Fortsetzung von „Prometheus – Dunkle Zeichen“ von 2012 mit Michael Fassbender, Katherine Waterston und Billy Crudup.

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. 1 Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

5. Bielefelder Nahost Filmwochen



Di 19.00 | ATOMIC FALAFEL

Mit ihrem Falafel-Truck mitten in der Wüste Israels sorgen Mimi und ihre Tochter Nofar dafür, dass die israelischen Truppen etwas anderes im Bauch haben als die miserable Armeeverpflegung, nämlich Bällchen mit extrascharfer Sauce. Mutter und Tochter ahnen nicht, dass sich nur ein paar Meter unter ihnen eine geheime Kommandozentrale befindet, in der israelische Militärs den Präventivschlag planen.

Ausgerechnet da hat die Internationale Atomenergie-Kommission einen Kontrollbesuch angekündigt.

B/R: Dror Shaul. D: Alexander Fehling, Mali Levi Gershon, Michelle Treves, Jonathan Cherchi, Will Robertson. Israel/Deutschland/Neuseeland 2015, 92 Min., FSK: ab 6.

TIM'S

Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

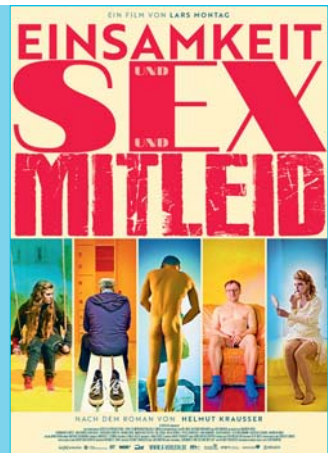
• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

long time no SEE Mo 20.30 | FERRIS MACHT BLAU (1985)

... zeichnet die Ereignisse eines Tages von einem recht erfindungsreichen jungen Mann nach: Ferris (Matthew Broderick). An einem Frühlingstag kurz vor seiner Abschlussprüfung gibt Ferris seinem riesigen Bedürfnis nach, die Schule zu schwänzen und mit seiner Freundin (Mia Sara) und seinem besten Freund (Alan Ruck) durch die Innenstadt von Chicago zu streifen, Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, einen Tag voller Freiheit zu genießen und zu zeigen, dass das Leben mit 17 mit ein wenig Einfallsreichtum, etwas Mut und mit einem roten Ferrari voller Spaß sein kann!

FERRIS BUELLER'S DAY OFF B/R: John Hughes. D: Matthew Broderick, Alan Ruck, Mia Sara. USA 1985, 103 Min., FSK: ab 12.





Arthaus-Kinos - zugleich ein flammendes Plädoyer für die dramatisch bedrohte Gourmet-Kultur der Wurstabschnitte.“ (programmokino.de)

KINO MIT GÄSTEN: Am Freitag dem 5. Mai um 20.30 Uhr wird Regisseur Lars Montag seinen Film persönlich vorstellen.

Karten für die Veranstaltung gibt es ab sofort unter www.kamera-filmkunst.de!

R: Lars Montag. B: Lars Montag, Helmut Krausser. D: Jan Henrik Stahlberg, Bernhard Schütz, Friederike Kempter, Lilly Wiedemann, Hussein Eiraqui, Aaron Hilmer. D 2017, 119 Min., FSK: ab 16, Erstaufführung!

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



VICTORIA – MÄNNER & ANDERE MISSGESCHICKE



Victoria ist Anwältin in Paris, Ende 30, alleinerziehend, hat ein lockeres Sex-Leben und ist charmant-egozentrisch. Bei einer Hochzeit trifft sie ihren guten Freund Vincent sowie Sam, einen Klein-Dealer, den sie vor einiger Zeit verteidigt hat. Tags darauf steht Vincent unter Anklage wegen versuchten Mordes an seiner Freundin. Einziger Zeuge ist der Dalmatiner des Opfers. Widerwillig übernimmt Vitoria seine Verteidigung. Als sie dann auch noch Sam als Au Pair Boy einstellt, nimmt das Chaos in Victorias Leben seinen Lauf.

„Auch wenn der Titel auf eine sehr typische, sehr französische Komödie hindeutet: Justine Triets Film ist mehr... Elemente eines Dramas verbinden sich mit satirischen Momenten, auch Sex und die Liebe kommen nicht zu kurz, im Mittelpunkt steht dabei stets die vielschichtige, schwer zu fassende Titelfigur.“ (programmokino.de)

VICTORIA B/R: Justine Triet. D: Virginie Efira, Vincent Lacoste, Melvil Poupaud, Laurent Poirteux. Frankreich 2016, 96 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



ERZÄHL ES NIEMANDEM!
Im April 1942 begegnet die 19-jährige Norwegerin Lillian einem deutschen Soldaten aus Wuppertal. Helmut ist augenblicklich in Lillian verliebt, und Lillian geht es ebenso. Als die junge Frau erfährt, dass in ihrem Dorf eine jüdische Familie deportiert worden ist, will sie die Beziehung beenden. Doch Helmut Mutter ist ebenfalls Jüdin - und die Wehrmachtzugehörigkeit seine Tarnung. Der Dokumentarfilm von Klaus Martens entstand nach dem überaus erfolgreichen autobiografischen Sachbuch von Randi Crott und Lilian Berthung Crott. R: Klaus Martens, D 2017, 90 Min., FSK ab 0

„Mit seinem „Tatort Kassensturz“ wurde Lars Montag für den Deutschen Fernsehpreis nominiert, seine beiden „Kluftinger“-Krimis ernteten reichlich Lob. Nun also das Kino-Debüt, die Verfilmung des bitterbösen Bestsellers von Helmut Krausser. Der Coup gelingt: Das Episoden-Drama über die Liebe in



HAPPY BURNOUT
Alt-Punk Fussel (Wotan Wilke Möhring) ist Frauenheld, Lebenskünstler und Systemverweigerer aus Überzeugung. Arbeit? Nicht mit ihm. Er lässt es lieber ruhig angehen und wickelt mit seinem jungenhaften Charme alle um den Finger. Wegen einer internen Prüfung beim Arbeitsamt erhält Chaos Fussel ein Arbeitsunfähigkeits-Attest, Diagnose Burnout, und findet sich plötzlich zwischen echten Burnout-Patienten wieder, Gestrandeten einer Gesellschaft im Effizienzwahn. „Regisseur Erkau (Das Leben ist nichts für Feiglinge) inszeniert aus der pfliffigen Idee eine kurzweilige Komödie, die zur Reflektion eines wichtigen Themas anregt.“ (programmokino.de)

R: André Erkau. D: Wotan Wilke Möhring, Kostja Ullmann, Torben Liebrecht, Michael Wittenborn, Julia Koschitz, Anke Engelke, Victoria Trauttmansdorff. D 2017, 102 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!

neurotischen Zeiten erweist sich als clever konstruiert, mit visuellem Einfallsreichtum inszeniert sowie einem schillernden Figurenkarussell, das ein hochkarätiges Ensemble mit spürbarer Spielfreude zum Besten gibt. Umwerfend komisch, unheimlich traurig: Ein funkelnder Diamant des

GIMME DANGER
Jim Jarmusch würdigt in seiner mitreißenden Musikdokumentation die Pionierleistung seiner Lieblingsband, The Stooges. Mit ihrem extrovertierten Frontmann Iggy Pop verschaffte die Band aus Ann Arbor, Michigan, bei ihren ersten Auftritten im Jahre 1967 dem Publikum ein völlig neues musikalisches Hörerlebnis. Die rohe Mischung aus Blues, R&B, Free Jazz und Rock war ebenso neu, wie die provokante Bühnenshow von Iggy Pop. Jim Jarmusch beweist großes Verständnis für die Bedeutung der Stooges, der sich nicht in kommerziellem Erfolg widerspiegelt, sondern in dem Einfluss, den die Band bis



heute auf viele Musikern der Subkultur-Szene hat. (programmokino.de)
B/R: Jim Jarmusch. D: James Osterberg alias Iggy Pop, Ron Asheton, Scott Asheton, James Williamson, Steve Mackay, Mike Watt. USA 2016, 108 Min., FSK ab 0, zweite Woche!

heute auf viele Musikern der Subkultur-Szene hat. (programmokino.de)
B/R: Jim Jarmusch. D: James Osterberg alias Iggy Pop, Ron Asheton, Scott Asheton, James Williamson, Steve Mackay, Mike Watt. USA 2016, 108 Min., FSK ab 0, zweite Woche!

ALLES UNTER KONTROLLE

„Regisseur Philippe de Chauverons (Die Töchter des Monsieur Claude) rasanten Katz und Mausspiel zwischen französischen Grenzpolizisten und einem findigen Migranten durchquert lässig ein Minenfeld, über das es auf alle Fälle nachzudenken gilt.“(programmokino.de)

DÉBARQUEMENT IMMÉDIAT! B/R: Philippe de Chauveron. D: Ari Abitan, Medi Satoun, Cyril Lecomte, Slimane Dazi, Reem Kherici, Loïc Legendre. Frankreich 2016, 92 Min., FSK: ab12, dritte Woche!

EIN DORF SIEHT SCHWARZ

Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff in Nordfrankreich angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. „Die wahre Geschichte hinter der Culture-Clash-Komödie „Ein Dorf sieht schwarz“ spielt zwar im fernen Jahr 1975, ist heute aber leider wieder ziemlich aktuell.“ (programmokino.de)

BIENVENUE À MARLY-GOMONT R: Julien Rambaldi. D: Marc Zinga, Aïssa Maïga, Jonathan Lambert, Jean-Benoît Ugeux. Frankreich 2016, 94 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

PETER HANDKE - BIN IM WALD. KANN SEIN, DASS ICH MICH VERSPÄTE

In den 60er Jahren zeigte Peter Handke als einer der ersten, wie das geht: der Schriftsteller als „Angry Young Man“ des Literaturbetriebs. Doch kaum war er auf den Bestsellerlisten, kehrte er dem Rummel den Rücken. Er ging auf Reisen und nahm seine Leser mit in den Rhythmus seiner Sprache, in lange, schwingende Sätze. Handkes genauer, oft „filmischer“ Blick wird auch in einer bisher unveröffentlichten Sammlung von Polaroids spürbar.

R: Corinna Belz. Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 89 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

A UNITED KINGDOM

Im Jahr 1947 verliebte sich Seretse Khama, König von Botswana, in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Zwischen einem London der späten 40er Jahre und den malerischen Weiten Botswanas erzählt Amma Asante eine wahre Geschichte, die an Spannung und Romantik unvergleichlich ist.

A UNITED KINGDOM, R: Amma Asante. D: Rosamunde Pike, David Oyelowo, Jack Davenport, Tom Felton u.a., GB 2016, 111 Min., ab 0, sechste Woche!

DER JUNGE KARL MARX

„Geschichtsstunde, Historiendrama, Ausstattungskino, Liebesfilm und dazu Plädoyer für soziale Gerechtigkeit. Raoul Peck gelingt vor allem ein wichtiger Film, der mit seiner politischen Haltung ziemlich genau den modernen Zeitgeist trifft.“ (programmokino.de)

B/R: Raoul Peck. D: August Diehl, Stefan Konarska, Vicky Krieps, Olivier Gourmet, Michael Brandner, Alexander Scheer. F/D2016, 118 Min., FSK: ab 6, neunte Woche!

WILDE MAUS



„Er ist der Thermomix des Komischen. Josef Hader beherrscht dieses Genre so grandios wie kaum ein anderer. Nach eigenem Drehbuch spielt Hader den tragikomischen Helden, der seinen Job als Musikkritiker verliert und sich an seinem Chef rächen will. Famose Figuren, starke Situationskomik samt funkelnder Dialoge. Hier stimmen nicht nur sämtliche Pointen, sondern einfach alles: Gut. Besser. Hader!“ (programmokino.de)

R: Josef Hader. D: Josef Hader, Pia Hierzegger, Georg Friedrich, Jörg Hartmann. Österreich 2017, 104 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 4.5. - 10.5.2017

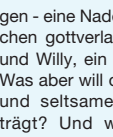
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
EINSAMKEIT UND SEX UND MITLEID	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10
Kino m. Gästen: EINSAMKEIT ...	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
VICTORIA ...	15.00 19.00	15.00 19.00	15.00 19.00	15.00 19.00	15.00 19.00	15.00 19.00	15.00 19.00
HAPPY BURNOUT	15.50 19.50	15.50 19.50	15.50 19.50	15.50 19.50	15.50 19.50	15.50 19.50	15.50
ALLES U. KONTROLLE	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50
A UNITED KINGDOM	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
DORF SIEHT SCHWARZ	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
GIMME DANGER	21.00	21.00	21.00	21.00			
WILDE MAUS					21.00	21.00	21.00
DER JUNGE KARL MARX				13.40			19.50
ERZÄHL ES NIEMANDEM				13.50			
PETER HANDKE ...				13.00			

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

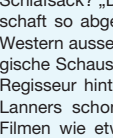
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



DAS ENDE IST ERST DER ANFANG ab 11. Mai
Gilou und Cochise fahren mit dem Pick-Up durch endlose Weiten. Sie sollen ein verlorenes Handy mit sensiblen Informationen orten und ihrem Auftraggeber aushändigen - eine Nadel in einem Heuhaufen. Am gleichen gottverlassenen Ende der Welt: Esther und Willy, ein verliebtes Paar auf der Flucht. Was aber will der Mann, der sich Jesus nennt und seltsame Wundmale an den Händen trägt? Und woher kommt die Mumie im Schlafsack? „Die belgisch-französische Landschaft so abgeritten wie in einem schäbigen Western aussehen zu lassen, das hat der belgische Schauspieler und nun auch wieder als Regisseur hinter der Kamera stehende Bouli Lanners schon in seinen vorangegangenen Filmen wie etwa ‚Eldorado‘ (2008) großartig hinbekommen.“ (programmokino.de)



BERLIN REBEL HIGH SCHOOL ab 11. Mai
Die selbstverwaltete „Schule für Erwachsenenbildung“ (SFE) in Berlin-Kreuzberg ermöglicht jungen Menschen auf dem zweiten Bildungsweg die Prüfungsvorbereitung auf den mittleren Schulabschluss und das Abitur. Alexander Kleider, selbst Absolvent der SFE, porträtiert den Schulalltag in seinem Dokumentarfilm, wobei neben unbeschwerten Momenten auch Knatsch nicht ausbleibt. Die Diskussion um eine Reform des Bildungssektors regt die herkömmlich gefilmte Doku mit vielen inhaltlichen Anknüpfungspunkten an – und gefällt mit den grundsätzlichen Protagonisten. Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2017. (programmokino.de) **Do 11.Mai, 19.00 Uhr Kino mit Gästen: Michaela Geweke vom Oberstufenkolleg wird eine kurze Einführung zum Film geben und ihre eigene Arbeit (Pädagogische Leitung Oberstufenkolleg) vorstellen.** **Karten unter www.kamera-filmkunst.de!**



EIN TAG WIE KEIN ANDERER ab 11. Mai
Krebs und Tod gehören kaum zu den klassischen Komödien-Stoffen. Dabei ist Humor allemal ein taugliches Mittel, mit tragischen Themen umzugehen. Wie gut das gelingen kann, zeigt der israelische Jungfilmer Asaph Polonsky. Ein Ehepaar hat den erwachsenen Sohn verloren. Während die Mutter die Trauer mit hastiger Rückkehr zur Normalität bewältigen will, geht der Vater einen anderen Weg. Er hat die Cannabis-Vorräte des Verstorbenen

TIPP DER WOCHE

KAMERA EINTRITTSPREISE
Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

all'opera So 7.5. 11h



DIE DIEBISCHE ELSTER (Teatro alla Scala, Mailand)
Mit all'opera präsentieren wir Ihnen die größten Opern und Ballette aus dem Mutterland der Oper. Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre von Mailand, Rom, Turin und Florenz auf der großen Leinwand. 200 Jahre nach der Uraufführung 1817 an der Mailänder Scala bringt Riccardo Chailly, der Rossini-Experte schlechthin, die gefeierte Tragikomödie wiederauf eben diese Bühne. Zu diesem Anlass feiert Gabriele Salvatores sein Debüt in Mailand. Der Regisseur ist zugleich Mitgründer des Teatro dell'Elfo und Oscar® Gewinner des Jahres 1991 für Mediterraneo. Dirigent: Riccardo

Chailly. Inszenierung: Gabriele Salvatores. **Karten ab sofort an der Lichtwerkkasse. Eintritt auf allen Plätzen 20€ (incl. 1 Glas Sekt in der Pause).** **Reservierungen sind bei diesem besonderen Event nicht möglich.**

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

BDB-Denkanstöße am 09.05.17, 19 Uhr DIE STADT ALS BEUTE

Mit anschließender Diskussion, u. A. mit lokalen Bürgerinitiativen zu diesem Thema. Von London bis New York gilt Berlin plötzlich als "the place to be". Das weckt Begehrlichkeiten. Jeder will hier wohnen und viele wollen sich hier eine Wohnung kaufen, die – verglichen mit „zu Hause“ – spottbillig ist. Miet-



wohnungen werden zu Eigentum. Welten prallen aufeinander und Paralleluniversen tun sich auf. Andreas Wilcke hat diesen Vorgang vier Jahre lang durchleuchtet. Mit seiner Kamera ist er überall in der Stadt unterwegs; begleitet Makler, Investoren und Kaufinteressenten bei der Schnäppchenjagd und Mieter beim Gang durch die Institutionen.
Regie, Kamera und Produktion: Andreas Wilcke. Deutschland 2016, 86 Min.

Aktuell
2,99%
eff. p. a.*

Sparkassen-Privatkredit ist einfach.

*Effektiver Jahreszins 2,99 %. Bonität vorausgesetzt. Gebundener Sollzinssatz 2,95 % p. a. für Nettodarlehensbeträge ab 5.000 Euro. Laufzeit 48 - 96 Monate. Keine weiteren Kosten. Beispiel: 2,99 % effektiver Jahreszins bei 5.000 Euro. Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 2,95 % p. a., Laufzeit 48 Monate Sparkasse Bielefeld, Schweriner Straße 5, 33605 Bielefeld www.sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld

www.sparkasse-bielefeld.de